

5. Feb 2018

Pressemitteilung

GroKo plant offenbar schnellen Umstieg auf Digitalradio

Als durchweg positive Entwicklung hat die "Interessengemeinschaft Digitalradio Deutschland" die jüngsten Meldungen zu den Koalitionsverhandlungen gewertet, wonach eine mögliche künftige Neuauflage der großen Koalition aus Union und SPD, offenbar den Ausstieg aus der analogen UKW-Hörfunkverbreitung plant. "Das wäre im Zuge einer vorgesehenen bundesweiten Digitalisierungsoffensive der neuen Regierung nur konsequent.", so der Sprecher der Interessengemeinschaft, Peter Maisel. Sowohl für die öffentlich-rechtlichen, als auch für die privaten Hörfunksender, wird durch Digitalradio DAB+ die Verbreitung ihrer Programme wesentlich günstiger, da im Vergleich zu UKW deutlich weniger Energie aufgewendet werden muss. Außerdem können sich rund 15 Programme eine Frequenz teilen. Dadurch ist DAB+ im Vergleich zu UKW deutlich energieeffizienter. Schon alleine deswegen können wir die Aufregung einzelner Programmveranstalter nicht verstehen, die offenbar nach wie vor Angst vor einer UKW-Abschaltung haben.

Bereits heute kommen Radiohörer über DAB+ in den Genuss einer deutlich größeren Programmvierfalt in störungsfreier digitaler Klangqualität. Ganz anders als über das analoge UKW. Außerdem eröffnet DAB+ erstmals einen freien Wettbewerb zwischen etablierten und neuen Radioprogrammen. Dass die Hörer die neuen Programme annehmen, zeigen nicht nur die seit Jahren steigenden Hörerzahlen der via DAB+ empfangbaren Sender, sondern auch die rasant steigenden Verkaufszahlen von Radiogeräten mit integriertem DAB+. "In zahlreichen Regionen Deutschlands verfügen bereits heute über 30% der Haushalte über ein Digitalradio. Auch die Automobilindustrie hat reagiert, mittlerweile sind 40% der Neuwagen mit DAB+ ausgestattet. Tendenz weiter steigend! Trotzdem hinkt Deutschland beim Thema Radio-Digitalisierung hinterher.", so Peter Maisel. Norwegen ist bereits im vergangenen Jahr erfolgreich von UKW auf DAB+ umgestiegen. Konkrete Planungen laufen derzeit auch in der Schweiz, in Großbritannien und in Südtirol.

Eine Initiative von Radio Augsburg | Mega Radio, Augsburg | KULTRADIO, Bayreuth | St. Michaelsbund, München | Ilmwelle, Pfaffenhofen | Absolut HOT, Regensburg | radio hashtag+, Schweinfurt Schlagerparadies, Saarbrücken | Schwarzwaldradio, Offenburg | lulu.fm, Köln | Antenne Sylt, Westerland

Ansprechpartner: Peter Maisel, KULTRADIO, Nürnberger Str. 42, 95448 Bayreuth,
Tel. +49 921 507200-300, E-Mail peter.maisel@kultradio.digital